

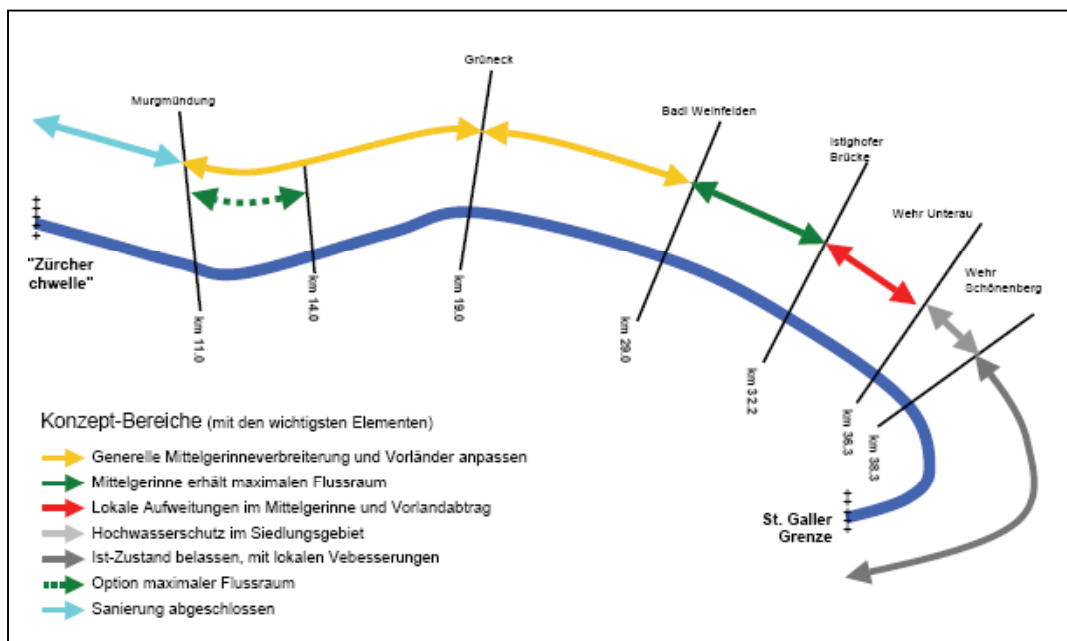


Das Projekt Kradolf Schönenberg Spatenstich vom 6. Juni 2007

Grundlagen der 2. Thurkorrektur

In der zweiten Hälfte der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts führte die Thur zwei Mal Hochwasser mit grossen Schadensbilanzen. Das Thurrichtprojekt 1979 (TRP 79) wurde ausgearbeitet. Sein Kernsatz lautet: „Das Thurvorland gehört der Thur“. Das Konzept mit diesem Kernsatz wurde 1982 vom Parlament des Kantons Thurgau angenommen. Das TRP 79 dient als eine der Grundlagen für das Grossprojekt „2. Thurkorrektur“. Weitere Eckpunkte sind die Grundsätze für den Lebensraum Thurtal, die mit der Schrift „Die Thur - Ein Fluss mit Zukunft für Mensch, Natur und Landschaft“ von allen Thur-Anrainerkantonen verabschiedet, unterzeichnet und publiziert wurden. Im Konzept 2002 wird das Projekt etappiert und Grobkonzepte pro Etappe vorgelegt.

Weitere Informationen zu Grundlagen der 2. Thurkorrektur: www.umwelt.tg.ch / Thur / Grundlagen



Das Projekt Kradolf Schönenberg

Das Projekt in Kradolf - Schönenberg sieht 12 Teilobjekte vor. Die Etappierung wurde aufgrund der bestehenden Gefährdung und der notwendigen Baumassnahmen festgelegt. Die Arbeiten an der Thur werden laufend koordiniert mit Arbeiten an der ebenfalls notwendigen Optimierung der Gemeindeinfrastrukturanlagen.

In Kradolf - Schönenberg besteht das Hauptrisiko darin, dass das Siedlungsgebiet im Falle eines Extremhochwassers ziemlich weitgehend überschwemmt würde. Mit der Erhöhung der Dammkronen und dem Schliessen vorhandener Dammlücken kann diese Gefahr erheblich reduziert werden. Als weiteres erhebliches Risiko wird die Unterspülung der Verkehrsinfrastrukturen (Kantonsstrasse, Bahnlinie, aber auch private Liegenschaften) eingestuft. Der Uferschutz in den betreffenden Gebieten muss deshalb verstärkt werden. Der Damm an der Austrasse ist ebenfalls ein Risikofaktor, weil die darin befindlichen Werkleitungen die Dammstabilität beeinträchtigen. Sie werden deshalb in die Austrasse verlegt.

Das Projekt „Hochwassersicherheit für Kradolf - Schönenberg“ war von April bis Mai 2004 aufgelegt. Diverse Einsprachen konnten gütlich bereinigt werden. Der letzten Beschwerde wurde vom Verwaltungsgericht am 1. März 2007 die aufschiebende Wirkung entzogen. Somit kann Mitte bis Ende Mai 2007 endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die voraussichtliche Bauzeit für das Gesamtprojekt beträgt ca. 2 Jahre.

Projektleitung

Die Projektleitung im Abschnitt Kradolf - Schönenberg liegt beim Amt für Umwelt, Abteilung Wasserwirtschaft / Wasserbau. Für die Ausführung des Projekts wurde das Ingenieurbüro Gebr. Hunziker AG, Aadorf, beauftragt. Während der Bauphase wird die Projekt- und Bauleitung unterstützt durch Vertreter der Gemeinde Kradolf. Dadurch können die Flussbauarbeiten mit den notwendigen Änderungen an der örtlichen Infrastruktur leicht koordiniert werden.

Das Projekt sieht 12 Teiletappen vor. Bevor mit den einzelnen Bauetappen begonnen wird, soll mit den jeweils Hauptbetroffenen das genaue Vorgehen abgesprochen werden. Informationen genereller Natur können im Informationscontainer zur Thurkorrektur bei der Badi in Kradolf - Schönenberg bezogen werden. Führungen für Gruppen können beim Amt für Umwelt, mindestens 10 Tage im voraus bestellt werden.

Die erste Etappe

In der am 6.06.2007 gestarteten Etappe 1 wird hinter dem Altersheim eine Mauer errichtet, die vor einem 100-jährigen Hochwasser schützt. Sie schliesst an die bestehende Mauer des Kraftwerks Interpars AG an. Entlang des Rütibachs wird ein Erddamm erstellt. Mit den Umgebungsarbeiten werden kleinere Terrainveränderungen vorgenommen und die Übergänge zu den neuen Parkplätzen des Altersheims gestaltet. Die Dauer der Arbeiten an dieser Etappe wird auf 6 Wochen geschätzt. Voraussichtlich Ende 2008 wird dann ganz Kradolf Schönenberg hochwassersicher sein. Ausgeholt wurde, damit die Baustelle zugänglich wurde, nach den Bauarbeiten wird standortgerecht wieder aufgeforstet. Wir danken für das Verständnis für allfällige Umtriebe und Unannehmlichkeiten während der Bauphase.

Zu Objektschutzmassnahmen in Kradolf - Schönenberg:
siehe „Nathurzeit Nr. 2“

Zur Dringlichkeit der Massnahmen gemäss TRP 79:
siehe „Die Thur - eine unberechenbare Grösse“

allgemeine Informationen zur 2. Thurkorrektur und dem Stand der Arbeiten, Glossar und Literatur zur Hochwasserschutzmassnahmen: www.umwelt.tg.ch → Thur